

NIEDERSCHRIFT

über die Beratung der Gemeindevertretung am 04.11.2021

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Bürgersaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 22:55 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden, Herrn Liebrez.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter fristgerecht erfolgte.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 4. November 2021

Als Tischvorlagen wurde folgende Unterlagen an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter verteilt:

- Änderungsantrag der Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO zur DS-Nr. 100/21/1 - Richtlinie der Gemeinde Kleinmachnow zur Förderung von Solaranlagen an Wohngebäuden (Förderprogramm "Solardach")
- DS-Nr. 134/21 – Schriftliche Anfrage von Frau Sahlmann zur Erstellung des Bannwaldkonzeptes Die Anfrage ist fristgerecht eingegangen und wird in die Tagesordnung unter TOP 14 eingeordnet.
- Beantwortung von schriftlichen Anfragen

Weitere Ergänzungen und Änderungen zur Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 4. November 2021 liegen nicht vor.

Die ergänzte Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 4. November 2021 wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 9. September 2021 und deren Feststellung

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 9. September 2021 liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 9. September 2021 wird festgestellt.

TOP 4	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

1. Herr Fink, Waldwinkel 47

- 1.1 Es geht um die Förderung von Solaranlagen auf Kleinmachnows Dächern. Vor einiger Zeit hat sich in Kleinmachnow die Gruppe „Kleinmachnow for Future“ gebildet. Jeden zweiten Freitag versammeln wir uns auf dem Rathausmarkt. Wir sind dabei, uns sehr intensiv mit dem Thema Fotovoltaik auf Kleinmachnows Dächern zu beschäftigen. Herr Grubert, wie ist das nachher mit dem Solarantrag? Mich würde interessieren, wie stellen Sie sich vor, die Gemeindevertreter zu überzeugen, dass diesem Antrag zugestimmt wird?**

Bürgermeister Herr Grubert

Ich werde dem Antrag nicht zustimmen. Damit hat sich die Beantwortung der Frage, wie ich die Gemeindevertreter überzeuge, dass sie zustimmen, erübrigt. Meine Begründung werde ich später sagen. Sie hat aber nichts mit dem grundsätzlichen Thema zu tun, sondern sie hat einen formalen Punkt dabei. Deshalb werde ich nicht zustimmen.

2. Frau Schmidt, Seeberg 35

- 2.1 Ich bin heute hier als Mutter und Vorsitzende des KITA-Ausschusses vom Hort „Am Hochwald“ und habe eine Frage an den Bürgermeister. Wie ist der Stand zum Ergänzungsbau des Hortes? Wann ist mit einem Baubeginn zu rechnen?**

Bürgermeister Herr Grubert

In der letzten Woche fand die Submission statt. Die Kosten wurden erneut überschritten. Es sind auch nicht für alle Gewerke Angebote eingegangen. Zurzeit werden die Angebote ausgewertet. Ich denke, dass wir nach Prüfung der Angebote sehen werden, ob ein Bau überhaupt machbar ist. Ich hoffe, dass ich im nächsten KuSo-Ausschuss weitere Informationen geben kann.

3. Herr Affeldt, Meiereifeld 7e

- 3.1 Das Thema Klimaschutz ist im Moment in aller Munde. Welche Instrumente erachtet die Verwaltung für geeignet, die Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes zu motivieren, mehr in den Themenbereich erneuerbare Energien und Klimaschutzmaßnahmen zu investieren und tätig zu werden? Welche Kommunikationswege an die Bürgerinnen und Bürger erachten Sie in diesem Fall für sinnvoll?**

Bürgermeister Herr Grubert

Das sind wirklich komplexe Fragen. Die Verwaltung ist schon sehr daran interessiert, das zu machen. Zur Unterstützung wurde das Büro „Energienlenker“, Frau Dr. Zink-Ehlert, beauftragt. Es gibt da mehrere Kreise z. B. einen Lenkungskreis und eine Bürgerwerkstatt. Die Bürgerwerkstatt zur Erarbeitung eines Klimaschutzprogramms hat am Dienstag stattgefunden. Wir haben 60 Kleinmachnowerinnen und Kleinmach-

nower nach dem Zufallsprinzip ausgelost, die am Dienstag auch anwesend waren. Jeweils sechs Personen pro Tisch haben sich zu Themenschwerpunkten wie Mobilität, Ressourcenschonung und erneuerbare Energien ausgetauscht. Das ist einer der Wege, um die Bürger in den Klimaschutz mit einzubeziehen. Sehr erfreulich war, dass auch die ausgewählten jungen Leute alle zur der Veranstaltung gekommen sind. Die in der Bürgerwerkstatt erarbeiteten Leitlinien werden wir dann vorstellen. Auch angesprochen wurde wie wir die Bürgerinnen und Bürger weiter motivieren können, Klimaschutz und erneuerbaren Energien im Ort Vorschub zu leisten. Ich persönlich habe ein ganz großes Steckpferd für die Zukunft und das ist die Regulierung des Verkehrs.

4. Herr Große, Haackelstraße 3

4.1 Es geht noch mal um den Förderantrag für die Errichtung von Solaranlagen auf Kleinmachnows Dächern. Ich würde gerne von den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern wissen, ob sie den Antrag unterstützen. Wir alle wissen wie wichtig es ist, in Zukunft mehr in diesen Bereich zu investieren. Das muss alles viel schneller gehen, als es derzeit in Deutschland passiert. Wenn hier in Kleinmachnow mehr passieren kann, dann wäre das sehr wünschenswert.

Herr Warnick, Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO

Es macht wenig Sinn, wenn wir im Vorfeld der Behandlung des Antrages schon jetzt eine Diskussion führen. Ich würde Sie bitten, solange zu bleiben bis der Antrag behandelt wird. Dann hören Sie die Meinung aller Fraktionen. Ansonsten würden wir die Diskussion doppelt führen und das macht relativ wenig Sinn. Über diesen Antrag haben wir im Finanzausschuss über eine Stunde gesprochen und auch im Hauptausschuss wurde über diesen Punkt am längsten diskutiert. Das ist ein sehr umstrittener Antrag.

TOP 5	Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen
--------------	---

TOP 5.1	Bericht des Bürgermeisters
----------------	-----------------------------------

Entwicklung der Einwohnerzahlen per 4. November 2021

Einwohner mit Hauptwohnung:	20.250
Einwohner mit Nebenwohnung:	716

Corona

Aktuelle 7-Tage-Inzident im Landkreis Potsdam-Mittelmark:	153,7
Aktuelle an Corona infizierte Kleinmachnower:	37
Insgesamt bisher Erkrankte:	807
Insgesamt bisher Genesene:	748
aktuell in Quarantäne:	28

Die Teststation in der Heinrich-Heine-Straße ist seit dem 1. November 2021 geschlossen. Eine Testmöglichkeit gibt es zurzeit nur im Dedimed Labor im Europarc. Ob im

Dezember wieder eine Teststation eingerichtet wird, ist noch nicht entschieden.

Schwimmhalle

Eine Informationsveranstaltung für die Vertretungen in der Region TKS findet am 8. November 2021, 18:00 Uhr im Bürgersaal statt.

100 Jahre Kleinmachnow

Die Premiere der Festveranstaltung findet am Freitag, 5. November 2021 (2G, ausverkauft) statt. Weitere Veranstaltungen finden am Samstag, 6. November 2021, 20:00 Uhr (2G) und Sonntag, 7. November 2021 um 15:30 Uhr (3G, ausverkauft) und 19:00 Uhr (2G) statt.

Herbstputz

Der Herbstputz am 30. Oktober 2021 war sehr erfolgreich. Es gab mehr Helfende, aber weniger Müll als in den vergangenen Jahren. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Beteiligten mit einem Umtrunk im Innenhof des Rathauses. Im nächsten Jahr soll, wenn möglich, wieder ein Frühjahrsputz stattfinden und eine Aktion zum World-Clean-Up-Day am 17. September.

Neue Homepage

Die Website der Gemeinde Kleinmachnow wird zurzeit neugestaltet, da sie etwas in die Jahre gekommen ist. KITA-Verbund und Schulen erhalten ebenfalls neue Internetseiten. Sie sollen moderner und barrierefrei gestaltet werden und im Januar 2022 an den Start gehen.

Klima-Workshop

Informationen dazu erfolgten in der Einwohnerfragestunde.

TOP 5.2	Informationen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
----------------	--

- Der Vorsitzende gratuliert Herrn Bürgermeister Grubert, Frau Pichl, Herrn Templin, Herrn Warnick und Frau Richel nachträglich zum Geburtstag.
- Die Fraktionsvorsitzende B 90/Grüne ergänzt, dass der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Liebreiz, ebenfalls Geburtstag hatte.

Zukunft Schienenverkehr

Im Regionalausschuss wurde der Sachstandsbericht von der Bahn/VBB zur schienenverkehrlichen Erschließung der Region TKS vorgestellt.

Die wesentlichen Erkenntnisse sind:

- Bis 2032 soll perspektivisch die Verlängerung der S 25 von Teltow mit zwei weiteren Haltepunkten nach Stahnsdorf umgesetzt werden.
- Endhaltestelle wird die Sputendorfer Straße in Stahnsdorf sein.
- Zur Stammbahn laufen derzeit Fahrplanuntersuchungen sowie eine Untersuchung zur Kostenstruktur dieser Maßnahme.
- Diese Betrachtungen sollen eventuell bereits 2022 zum Abschluss kommen.
- Im direkten Vergleich zur Ausführung der Stammbahn als Regio-Express-Variante

oder als eine S-Bahn-Variante ist festzustellen, dass die S-Bahn deutlich günstiger ist.

- Zum jetzigen Stand wirft die Regio-Variante Probleme auf, weil die Einfädelung in den Tunnel im Bereich Schöneberg zu realisieren ist.
- Die Wannsee-Bahn als weitere, in der Diskussion befindliche Variante, wird erstmal nicht weiter favorisiert, weil sie die verkehrliche Erschließung von Kleinmachnow und Stahnsdorf nicht wirklich umsetzt. Deshalb ist diese Variante erstmal nicht im Fokus.
- Die Präsentation aus dem Regionalausschuss wird allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Verfügung gestellt.

Wasserstofftankstelle

Die Stadt Teltow wird prüfen, ob eine Wasserstofftankstelle in der Region TKS errichtet werden kann.

Evaluation Regionalausschuss

Zurzeit wird in die Arbeit des Regionalausschusses in den Kommunen diskutiert. Ziel ist es, die thematische und organisatorische Aufstellung des Ausschusses zu verbessern. In der Vergangenheit kam es bei den behandelten Themen zu leichten Unschärfen bzw. zu Unklarheiten. Der Kleinmachnower Teil des Regionalausschusses hat ein gesondertes Treffen durchgeführt, um diese Fragen zu beleuchten. Das Ergebnis habe ich auf der letzten Sitzung des Regionalausschusses am 1. November 2021 eingebracht. Alle Vorschläge sind positiv aufgenommen worden und werden über den Gesamtvorstand des Regionalausschusses aus allen drei Kommunen aufbereitet, um sie dann zur Diskussion in den Ausschuss zurückzugeben. Zweck ist die thematische Aufwertung und die Verbesserung der Wirkungsweise und Arbeitsabläufe. Das kommt uns insgesamt zu Gute.

Corona

Da die Corona-Inzidenz zurzeit wieder an Dynamik zunimmt, wird sich der Ältestenrat aller Voraussicht nach wieder mit dem Thema Online-Sitzungen beschäftigen müssen.

Nachfrage zum Regionalausschuss von Herrn Templin

Wir haben diesmal auf der Tagesordnung den Zweckverband Bauhof. Ich finde, das ist ein klassischer Antrag, weil sich alle drei Gesellschafter gleichermaßen dazu verhalten müssen, dass sowas mit den Kommunen gemeinsam diskutiert wird. Nach meiner Ansicht ist das ein klassischer Antrag, der vorher im Regionalausschuss hätte behandelt werden sollen.

TOP 5.3	Geschäftsbericht der Freibad Kiebitzberge GmbH
----------------	---

Der Geschäftsbericht der Freibad Kiebitzberge GmbH für das Jahr 2020 liegt in schriftlicher Form vor. Der Geschäftsführer, Herr Schmidt, fasst den Bericht in Form einer Power-Point-Präsentation für die Anwesenden zusammen.

Nachfragen:

Herr Singer

Corona bedingt sind ja viele Schwimmkurse für Kinder ausgefallen. Durch die Gemeinde Kleinmachnow gab es ja die Initiative, dort fördernd einzugreifen. Wie ist die Bilanz?

Herr Schmidt, Geschäftsführer Freibad Kiebitzberge GmbH

Der Schwimmlehrer war so oft im Einsatz wie noch nie. Er hat von 9:00 Uhr bis 19:00 Uhr Kurse abgehalten, mit einer Stunde Pause. Die Anzahl der Schwimmkurse hat sich verdoppelt. Im vergangenen Jahr hatten wir fünf Seepferdchen-Kurse, in diesem Jahr 11. So zieht sich das durch auch bei Bronze-, Silber- und Goldkursen.

Frau Richel

Vielen Dank für die Informationen, lieber Herr Schmidt. Ich habe noch eine Frage zum Personal. Der Bademeister hat eine Ausbildung, das weiß ich. Ich weiß aber nicht, wie lange dauert die Ausbildung. Können Sie bitte erläutern, was die Kompetenzen eines Angestellten im Bäderbetrieb sind? Leben retten, technische Anlagen warten und Sonnenschein in einem tollen Freibad, das müsste doch ein toller Arbeitsplatz sein. Wie sind die Perspektiven für die Angestellten bei den Bäderbetrieben? Was können Sie bieten?

Herr Schmidt, Geschäftsführer Freibad Kiebitzberge GmbH

Vielen Dank für die Frage. Die Bezeichnung heißt nicht Bademeister, sondern Schwimmmeister, d. h. man beginnt mit einer dreijährigen Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe. Nach der Ausbildung kann man den Meister machen und ist dann Meister für Bäderbetriebe. Ich bin jetzt seit 2013 dabei und kann bestätigen, es gibt in der Region keinen schöneren Platz zum Arbeiten. Das Problem ist nur, dass wir natürlich nur einen Saisonbetrieb haben. Alle, die mal in einer Schwimmhalle gearbeitet haben, würden gerne draußen arbeiten und nicht in der Sauna. Es gibt wenige Mitarbeiter, Fachangestellte, Meister, die nur einen befristeten Arbeitsvertrag für die Saison haben wollen. Die Mitarbeiter wollen eine Sicherheit haben und auch über das ganze Jahr beschäftigt werden. Das ist natürlich auch meine Intension, denn ich möchte nicht andauernd auf die Suche nach Mitarbeitern gehen. Insofern gehen wir an die Sache so ran: Im Sommer draußen, im Winter im Warmen. Diese Kombination ist schwierig und nicht für Jeden. Des Weiteren haben wir bundesweit einen Fachkräftemangel von 3.500 Fachangestellten.

TOP 6	Schiedsstelle
--------------	----------------------

TOP 6.1	Einrichtung einer zweiten Schiedsstelle
----------------	--

DS-Nr. 112/21

Mit Wirkung zum 04.11.2021 soll eine zweite Schiedsstelle eingerichtet werden. Die Schiedsstelle Kleinmachnow I umfasst das Gebiet westlich der Karl-Marx-Straße. Die Schiedsstelle Kleinmachnow II umfasst das Gebiet östlich der Karl-Marx-Straße bzw. des Zehlendorfer Damms. Die Anlage 1 dieser Drucksache ist Bestandteil des Beschlusses.

Anlage

Karte von Kleinmachnow

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch die Fachbereichsleiterin Recht/Sicherheit/Ordnung, Frau Leißner.

An der Aussprache zur DS-Nr. 112/21 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 112/21:

Die DS-Nr. 112/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 6.2

Schiedsstelle - Wahl der Schiedspersonen

DS-Nr. 110/21

Zur Wahl der Schiedsperson/en für die Schiedsstelle/n in Kleinmachnow haben sich folgende Personen beworben und können gewählt werden:

1. Frau Christa Barth
2. Herr Günther Hoffmann
3. Herr Robert Liebherr
4. Frau Gisela Stahn
5. Frau Strang-Naumann
6. Herr Dr. Klaus Zehner

Sofern dem Beschluss DS-Nr. 112/21 „Errichtung einer zweiten Schiedsstelle“ mehrheitlich entsprochen worden ist, sind zwei Schiedspersonen zu wählen. Sofern dieser Beschluss abgelehnt worden ist, ist nur eine Schiedsperson zu wählen.

- Die zur Wahl stehenden Personen stellen sich kurz den Mitgliedern der Gemeindevertretung und den anwesenden Gästen vor.

Herr Gutheins zu Protokoll

Ich bin etwas irritiert über den Inhalt der Drucksache, insbesondere der Begründung. Wir haben es hier mit einer Wahl zu tun. Bei einer Wahl ist Gleichheit für alle Kandidaten zu gewährleisten. Auf der ersten Seite sind sechs Kandidaten aufgelistet. In der Begründung sind zwei Absätze für die bisherigen Schiedspersonen und die Anderen, die auch gerne das Amt antreten möchten, werden nicht aufgeschlüsselt.

An der Aussprache zur DS-Nr. 110/21 beteiligen sich:

Frau Leißner, FBL Recht/Sicherheit/Ordnung

Frau Linke

Frau Scheib

Herr Templin

- Durch Frau Leißner, Fachbereichsleiterin Recht/Sicherheit/Ordnung, wird der Ablauf der Wahl erläutert.
- Es wird eine Wahlkommission aus drei Mitgliedern der Gemeindevertretung gebildet. Der Wahlkommission gehören an Frau Linke, Frau Liebrenz und Frau Richel.
- Frau Liebrenz gibt das Wahlergebnis bekannt.

Ergebnis der Wahl zu den Schiedspersonen:

Frau Christa Barth	11 Stimmen
Herr Günther Hoffmann	9 Stimmen
Herr Robert Liebherr	1 Stimme
Frau Gisela Stahn	14 Stimmen
Frau Strang-Naumann	5 Stimmen
Herr Dr. Klaus Zehner	6 Stimmen

- Frau Stahn und Frau Barth werden als Schiedspersonen gewählt. Frau Stahn und Frau Barth nehmen die Wahl an.

TOP 6.3

Schiedsstelle - Wahl der stellvertretenden Schiedspersonen

DS-Nr. 111/21

Zur Wahl der stellvertretenden Schiedsperson/en für die Schiedsstelle/n in Kleinmachnow haben sich folgende Personen beworben und können gewählt werden:

1. Frau Christa Barth
2. Herr Günther Hoffmann
3. Herr Robert Liebherr
4. Frau Strang-Naumann

Sofern dem Beschluss DS-Nr. 112/21 „Errichtung einer zweiten Schiedsstelle“ mehrheitlich entsprochen worden ist, sind zwei stellvertretende Schiedspersonen zu wählen. Sofern dieser Beschluss abgelehnt worden ist, ist nur eine stellvertretende Schiedsperson zu wählen.

Sollte eine der oben benannten Personen bereits zur Schiedsperson für die Gemeinde Kleinmachnow gewählt worden sein, so kann diese nicht mehr als Stellvertretung gewählt werden. Daher gilt diese Person dann als von der Liste genommen und kann bei der Wahl zur Stellvertretung nicht mehr antreten.

- Frau Leißner, Fachbereichsleiterin Recht/Sicherheit/Ordnung, führt aus, dass drei Personen für die Wahl als stellvertretende Schiedspersonen zur Verfügung stehen. Zur Wahl stehen: Frau Strang-Naumann, Herr Günther Hoffmann, Herr Robert Liebherr.

- Frau Linke, Mitglied der Wahlkommission, gibt das Wahlergebnis bekannt.

Ergebnis der Wahl zu den stellvertretenden Schiedspersonen:

Frau Strang-Naumann	12 Stimmen
Herr Günther Hoffmann	20 Stimmen
Herr Robert Liebherr	11 Stimmen

- Frau Strang-Naumann und Herr Hoffmann werden als stellvertretende Schiedspersonen gewählt. Frau Strang-Naumann und Herr Hoffmann nehmen die Wahl an.

TOP 7	Zweckverband Bauhof TKS
--------------	--------------------------------

TOP 7.1	Zweckverband Bauhof TKS - Finanzierung des Baubetriebshofes	DS-Nr. 063/21
----------------	--	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte einzuleiten und umzusetzen, so dass die Verbandsmitglieder (Stadt Teltow, Gemeinde Kleinmachnow, Gemeinde Stahnsdorf) die jährlichen Kosten für Zins und Tilgung des Kredites für den Neubau des Baubetriebshofes übernehmen.

Anlagen

- Überblick über die Mehrkosten und Alternative zur Finanzierung
- Stellungnahme Rechtsanwälte Dombert zum Zweckverband Bauhof TKS
- Anschreiben Zweckverband Bauhof TKS

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 063/21 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Gutheins
Herr Templin
Frau Dr. Bastians-Osthaus
Herr Krüger

Abstimmung zur DS-Nr. 063/21:

Die DS-Nr. 063/21 wird mehrheitlich beschlossen.

5 Minuten Pause 20:02 Uhr bis 20:07 Uhr
--

TOP 8	Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten
--------------	---

TOP 8.1	Maxim-Gorki-Gesamtschule Förster-Funke-Allee 106, Freianlage, hier: Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines "Grünen Klassenzimmers", Wiederherstellung eines Beachvolleyballplatzes	DS-Nr. 087/21
----------------	--	----------------------

Die Gemeinde Kleinmachnow baut auf dem Grundstück der Maxim Gorki-Gesamtschule, Förster-Funke-Allee 106, in den Freianlagen (Böschung vom Schulhof zu den Sportanlagen) ein „Grünes Klassenzimmer“ in Form eines Amphitheaters. Im Zuge dieses Neubaus wird zugleich das Beachvolleyballfeld oberhalb der Böschung saniert und wiederhergestellt.

Dazu werden Planungsmittel in Höhe von 8.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Anlagen

- Pädagogische Begründung der Maxim-Gorki-Schule vom 17.08.2021
- Konzeptentwurf – Lageplan vom 22.03.2021
- Kostenermittlung grünes Klassenzimmer vom 22.03.2021
- Grundstück Maxim-Gorki-Gesamtschule, Luftbild

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Schule/Kultur/Soziales, Herrn Kullack.

An der Aussprache zur DS-Nr. 087/21 beteiligen sich:

Herr Kullack, FBL Schule/Kultur/Soziales
Frau Schwarzkopf

Änderungsvorschläge von Frau Schwarzkopf

- 1. Für die Errichtung des Amphitheaters sowie für den Neubau des Beachvolleyballfeldes sollen keine Bäume gefällt, sondern vorhandene als Sonnenschutz mit eingeplant werden.**
- 2. Die Schülervertretung, auf deren Ideen und Anregungen sich diese Beschlussvorlage stützt, wird in die weitere Gestaltungsplanung eingebunden.**

Herr Singer zu Protokoll

Ein Klassenzimmer im Grünen ist in praller Sonne schwer zu unterrichten. Die Errichtung eines Sonnensegels sollte in die Vorlage mit aufgenommen werden. Diesen Vorschlag vermisste ich in dem heutigen Papier.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 087/21 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Dr. Bastians-Osthaus
Herr Krüger
Herr Singer

- Da die Änderungsvorschläge von Frau Schwarzkopf bereits in die weiteren Planungen aufgenommen worden sind, findet keine Abstimmung dazu statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 087/21:

Die DS-Nr. 087/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.2	Integriertes Verkehrskonzept (IVK) Kleinmachnow, hier: Räumlicher Handlungsschwerpunkt (HSP 5) "Weinbergviertel", Bauabschnitte 1a und 1b (Errichtungsbeschluss)	DS-Nr. 090/21
----------------	---	----------------------

1. Die Entwurfsplanung zur baulichen Umgestaltung der Verkehrsanlagen im Weinbergviertel für die Bauabschnitte 1a (Straße „Am Weinberg“) und 1b (Straße „Schwarzer Weg“) - vgl. Anlagen - wird gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der Entwurfsplanung Ausführungs- und Vergabeunterlagen für die vorgeschlagene bauliche Realisierung der Bauabschnitte 1a („Am Weinberg“, vgl. Anlagen 2.1-2.3) und 1b („Schwarzer Weg“, vgl. Anlage 2.4) erarbeiten zu lassen.
3. Die Fördermöglichkeiten aus dem Förderprogramm zum kommunalen Straßenbau sind zu prüfen. Bei Förderfähigkeit ist ein entsprechender Fördermittelantrag zu stellen.

Anlagen

- Kurzbeschreibung zur Entwurfsplanung
- Übersichtskarte
- Lagepläne
- Regelquerschnitte

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache DS-Nr. 090/21 beteiligt sich:

Herr Bültermann

Abstimmung zur DS-Nr. 090/21:

Die DS-Nr. 090/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.3	Aufstellung des Bebauungsplanes KLM-BP-026 "Verlängerung Wolfswerder" (Aufstellungsbeschluss)	DS-Nr. 103/21
----------------	--	----------------------

1. Für die Grundstücke im Bereich „Wolfswerder“ und „Am Rund“ (Flurstücke 510 bis 514, 540 bis 552, 1552, 1553 und Teile der Flurstücke 509 u. 527) soll ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung KLM-BP-026 „Verlängerung Wolfswerder“ aufgestellt werden. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches ist in Anlage 1 dargestellt.
2. Mit dem Bebauungsplan sollen auf den Grundstücken im Geltungsbereich durch Festsetzung u.a. einer Grundflächenzahl (GRZ) von 0,15 und von überbaubaren Grundstücksflächen („Baufenster“) die Voraussetzungen für eine behutsame

ergänzende Wohnbebauung und für einen möglichst umfassenden Baumerhalt geschaffen werden. Weitere, insbesondere gestalterischen Festsetzungen sollen sich an den Regelungen im angrenzenden Bebauungsplan-Gebiet KLM-BP-035 „südwestlich Buschgrabensee“ orientieren.

3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Vorentwurf erarbeiten zu lassen und diesen der Gemeindevertretung und ihren Fachausschüssen zur Beratung und Billigung vorzulegen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-026
- Flächennutzungsplan Kleinmachnow (FNP), Auszug

Nur zur Information:

- DS-Nr. 204/17 vom 20.09.2018

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 103/21 beteiligen sich:

Frau Dr. Bastians-Osthaus
Frau Sahlmann
Herr Singer
Herr Schubert
Frau Schwarzkopf

Abstimmung zur DS-Nr. 103/21:

Die DS-Nr. 103/21 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 8.4

Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-044 "Gartensiedlung Kleinmachnow Süd-Ost" für die Grundstücke Er- lenweg 93 und 95 sowie Ringweg 26 und 26 A (Aufstellungsbe- schluss)

DS-Nr. 104/21

1. Der Bebauungsplan KLM-BP-044 „Gartensiedlung Kleinmachnow Süd-Ost“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.01.2018 soll geändert werden. Die Änderung soll sich beschränken auf die Verschiebung des gemäß TF-Nr. 1.3 ausnahmsweise zulässigen dauernden Wohnens und der zugehörigen überbaubaren Grundstücksflächen (Baufenster) vom Grundstück Ringweg 26 A (Flurstücke 300, 451 u. 453) auf das Grundstück Erlenweg 95 (Flurstück 452) sowie vom Grundstück Ringweg 26 (Flurstück 337) auf das Grundstück Erlenweg 93 (Flst. 454). Entsprechend angepasst werden sollen auch die durch diese Änderung berührten eröffnenden und einschränkenden Festsetzungen.
2. Das Verfahren soll unter der Bezeichnung 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-044 „Gartensiedlung Kleinmachnow Süd-Ost für die Grundstücke Erlenweg 93 und 95 sowie Ringweg 26 und 26 A“ geführt werden.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Entwurf erarbeiten zu lassen und diesen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.
5. Der Bürgermeister wird darüber hinaus beauftragt, den Satzungsbeschluss über die 1. Änderung nur dann zu veröffentlichen, wenn die Antragsstellenden der Gemeinde das Eigentum an allen von der Änderung unmittelbar betroffenen Grundstücken nachweisen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-044
- Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes vom 31.03.2021 mit zugehöriger Skizze
- Auszug aus dem rechtswirksamen Bebauungsplan KLM-BP-044
- Luftbild 2019, Auszug

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 104/21 beteiligen sich:

Herr Ernsting, FBL B/W
Herr Templin

Abstimmung zur DS-Nr. 104/21:

Die DS-Nr. 104/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.5

Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-006-c-2 „östliches Kerngebiet“

DS-Nr. 114/21

1. Die Gemeindevertretung beschließt für das in Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet entsprechend dem heute beschlossenen Abwägungsergebnis, gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), BauGB, die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-006-c-2 „östliches Kerngebiet“ (vgl. Anlage 2) als Satzung.
2. Die Begründung i. d. F. vom 18.03.2019 (vgl. Anlage 3) wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss sowie die Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Plan mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, ortsüblich bekannt zu machen.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 114/21 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 114/21:

Die DS-Nr. 114/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 9	Satzungen
--------------	------------------

TOP 9.1	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für Einsätze bzw. Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Kleinmachnow (Feuerwehrgebührensatzung)	DS-Nr. 101/21
----------------	--	----------------------

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kleinmachnow beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für Einsätze bzw. Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Kleinmachnow (Feuerwehrgebührensatzung).

Anlagen

- Satzungstext der neuen Satzung
- Synopse

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch die Fachbereichsleiterin Recht/Sicherheit/Ordnung, Frau Leißner.

An der Aussprache zur DS-Nr. 101/21 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 101/21:

Die DS-Nr. 101/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 9.2	1. Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindevertretung und die von ihr berufenen sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner (Aufwandsentschädigungssatzung)	DS-Nr. 105/21
----------------	--	----------------------

Die 1. Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindevertretung und die von ihr berufenen sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner (Aufwandsentschädigungssatzung) wird beschlossen.

Anlage

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 105/21 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 105/21:

Die DS-Nr. 105/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 10	Ordnungsbehördliche Verordnungen
---------------	---

TOP 10.1	Durchführung des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG)	DS-Nr. 119/21
-----------------	--	----------------------

Die anliegende Ordnungsbehördliche Verordnung zur Freigabe eines verkaufsoffenen Sonntages aus Anlass eines regionalen Ereignisses im Jahre 2021 wird für folgenden Tag beschlossen:

- Sonntag, den 5. Dezember 2021 (2. Advent) in der Zeit von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr aus Anlasses der Kleinmachnower Adventsmusik.

Anlage

Ordnungsbehördliche Verordnung verkaufsoffener Sonn- und Feiertage 2021

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 119/21 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 119/21:

Die DS-Nr. 119/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 11	Haushalt
---------------	-----------------

TOP 11.1	Förderung des Vereins "Industriemuseum Region Teltow e. V. (IMT)"	DS-Nr. 017/21
-----------------	--	----------------------

1. Die Gemeinde Kleinmachnow unterstützt den Verein „Industriemuseum Region Teltow e. V.“ in den Jahren 2022 bis 2026 zur Sicherstellung des Betriebes mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 40.455,75 Euro.
2. Die Förderung steht unter dem Vorbehalt der anteiligen Finanzierung durch die Stadt Teltow und die Gemeinde Stahnsdorf und ist abhängig von der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung. Hierfür wird eine Verwaltungsvereinbarung zwischen den Gemeinden Kleinmachnow und Stahnsdorf und der Stadt Teltow sowie dem Verein „Industriemuseum Region Teltow e. V.“ abgeschlossen.

Anlagen

- Antrag vom 26.10.2020
- Entwurf Vereinbarung

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 017/21 beteiligt sich:

Herr Singer

Abstimmung zur DS-Nr. 017/21:

Die DS-Nr. 017/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 11.2	Förderung der Kontaktstelle Bildung und Engagement Älterer des Fördervereins "Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V." in der Region TKS	DS-Nr. 018/21
-----------------	--	----------------------

1. Die Gemeinde Kleinmachnow unterstützt die Kontaktstelle in der Region TKS des Fördervereins „Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V.“ in den Jahren 2022 bis 2026 zur Sicherstellung des Betriebes mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 28.262,50 Euro.
2. Die Förderung steht unter dem Vorbehalt der anteiligen Finanzierung durch die Stadt Teltow und die Gemeinde Stahnsdorf und ist abhängig von der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung. Hierfür wird eine Verwaltungsvereinbarung zwischen den Gemeinden Kleinmachnow und Stahnsdorf und der Stadt Teltow sowie dem Förderverein „Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V.“ abgeschlossen.

Anlagen

- Antrag vom 05.03.2021
- Entwurf Verwaltungsvereinbarung

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 018/21 beteiligen sich:

Herr Warnick
Frau Pichl
Herr Templin

Abstimmung zur DS-Nr. 018/21:

Die DS-Nr. 018/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 11.3	Verlängerung des Pachtvertrages der USE Union Sozialer Einrichtungen gGmbH	DS-Nr. 102/21
-----------------	---	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Kleinmachnow und der USE - Union Sozialer Einrichtungen gemeinnützige GmbH langfristig (maximal auf 25 Jahre) abzuschließen.

Die USE verpflichtet sich, alle notwendigen Instandhaltungen, Sanierungen und Investitionen selbst zu finanzieren und durchzuführen. Der Pachtzins beträgt 3.900 Euro jährlich.

Anlagen

- Lageplan mit Kennzeichnung des Pachtgrundstücks
- Auszug FNP
- Auszug Klarstellungssatzung

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 102/21 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 102/21:

Die DS-Nr. 102/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 11.4	Zuschuss für die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Baumpflege auf dem Evangelischen Waldfriedhof der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde 2022	DS-Nr. 126/21
-----------------	---	----------------------

Die Gemeinde Kleinmachnow gewährt gemäß §4 der Verwaltungsvereinbarung vom 01.07.2018 der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde für die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Baumpflege auf dem Evangelischen Waldfriedhof einen Zuschuss in Höhe von 100.000 EUR in 2022.

Die Gemeinde Kleinmachnow übernimmt maximal 100.000,00 EUR.

Die erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2022 zur Verfügung gestellt.

Die Durchführung der Baumpflege soll im Jahr 2022 erfolgen.

Anlagen

- Übersichtsplan Evangelischer Waldfriedhof
- Kostenschätzung Baumpflege – vertraulich -
- Verwaltungsvereinbarung

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 126/21 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Steinacker

Abstimmung zur DS-Nr. 126/21:

Die DS-Nr. 126/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 11.5	Bericht über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft zum II. Quartal 2021; Stichtag 30.06.21	INFO 013/21
-----------------	---	--------------------

- Erläuterungen zur Informationsvorlage durch die Fachbereichsleiterin Finanzen/Beteiligungen/Liegenschaften, Frau Braune.

An der Aussprache zur Info-Nr. 013/21 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Richel

- Die Info-Nr. 013/21 wird durch die Mitglieder der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

TOP 11.6	1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2021	DS-Nr. 106/21
-----------------	--	----------------------

Auf Grundlage des § 68 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgK-Verf) wird die 1. Nachtragshaushaltssatzung einschließlich des 1. Nachtragshaushaltsplans für die Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2021 in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Anlage

Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2021 der Gemeinde Kleinmachnow

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch die Fachbereichsleiterin Finanzen/Beteiligungen/Liegenschaften, Frau Braune.

An der Aussprache zur DS-Nr. 106/21 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 106/21:

Die DS-Nr. 106/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 11.7	Haushalts 2022 - 1. Lesung	INFO 012/21
-----------------	-----------------------------------	--------------------

- Erläuterungen zur Informationsvorlage durch die Fachbereichsleiterin Finanzen/Beteiligungen/Liegenschaften, Frau Braune.

An der Aussprache zur Info-Nr. 012/21 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

- Die Info-Nr. 012/21 wird durch die Mitglieder der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.
- Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herrn Warnick, dankt der Verwaltung, dass es auch in diesem Jahr gelingen wird, den Haushalt für das Jahr 2022 rechtzeitig zu erstellen, so dass er auf der Sitzung der Gemeindevertretung im Dezember beschlossen werden kann.
- Des Weiteren führt Herr Warnick aus, dass am 2. November 2021 eine Schulungsveranstaltung zum Haushalt stattgefunden hat, um die der Finanzausschuss die Kämmerin gebeten hatte. Leider blieb die erhoffte rege Teilnahme an der Veranstaltung aus. Es ist aber ein hervorragendes Papier erarbeitet worden, das an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner des Finanzausschusses verschickt wurde. Man sollte darüber nachdenken, die Unterlagen allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Verfügung zu stellen.

TOP 12	Terminplanung 2022
---------------	---------------------------

TOP 12.1	Terminplanung der gemeindlichen Gremien der Gemeindevertretung für das Jahr 2022
-----------------	---

DS-Nr. 095/21

Die Terminplanung für die Sitzungen der Gemeindevertretung Kleinmachnow und ihrer Ausschüsse im Jahr 2022 wird beschlossen.

Anlage
Terminplanung 2022

An der Aussprache zur DS-Nr. 095/21 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 095/21:

Die DS-Nr. 095/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 13	Anträge
---------------	----------------

TOP 13.1	Änderungsantrag der Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO zur DS-Nr. 100/21/1 - Richtlinie der Gemeinde Kleinmachnow zur Förderung von Solaranlagen an Wohngebäuden (Förderprogramm "Solar-dach")
-----------------	---

DS-Nr. 136/21

1. Die Gemeinde Kleinmachnow setzt sich das Ziel, einen landesweit vorderen Platz

bei der Installation von Solaranlagen pro Einwohner zu erreichen.

2. Zur nachhaltigen Förderung des Ausbaus von photovoltaischen Anlagen in Kleinmachnow wird ein Budget von 75.000 Euro in den Haushalt 2022 eingestellt. Diese finanziellen Mittel werden zielgerichtet für nachfolgende Maßnahmen eingesetzt.
3. Die Gemeinde Kleinmachnow bietet durchgehend im Jahr 2022 zweimal monatlich, eine ganztägige Informationsmöglichkeit durch geeignete ausgewiesene Fachleute an.

Mit diesen sind entsprechende Beratungsverträge für ein Jahr abzuschließen. Die Information bezieht sich auch auf eine individuelle Beratung einzelner Interessierter inclusive einer einmaligen Besichtigung der „Vor Ort“ bestehenden Möglichkeiten zur Errichtung einer Solaranlage. Darüber hinaus können auch ausgewählte Referenzobjekte zusammen mit den Fachleuten besichtigt werden. Interessierte sind über die positiven klimatischen Auswirkungen zu informieren. Die lang- und mittelfristigen finanziellen Vorteile für private Haushalte sind durch Vergleich der Errichtungs- und Betriebskosten sowie der voraussichtlich erzielbaren Stromeinsparungen und Einspeisungsvergütungen deutlich darzustellen. Außerdem ist auf aktuell mögliche Förderprogramme und deren Beantragung hinzuweisen und auf Wunsch Unterstützung bei der Beantragung zu geben.

4. Die Gemeinde Kleinmachnow verschickt an alle Haushalte postalisch eine Information, in der auf die bestehenden separaten Fördermöglichkeiten hingewiesen und über die Termine der regelmäßigen Beratungstage sowie der drei Informationsveranstaltungen berichtet wird.
5. Bei Bedarf werden, nach Bekanntgabe eventuell bestehender Fördermöglichkeiten der neuen Bundesregierung, weitere finanzielle Unterstützungen bei der Errichtung von Solaranlagen in Kleinmachnow nicht ausgeschlossen.

- Die Aussprache zum Änderungsantrag findet gemeinsam mit der Aussprache zur DS-Nr. 100/21/1 statt.

TOP 13.2	Richtlinie der Gemeinde Kleinmachnow zur Förderung von Solaranlagen an Wohngebäuden (Förderprogramm "Solardach") - Antrag der Fraktion B 90/Grüne	DS-Nr. 100/21/1
-----------------	--	------------------------

Die als Anlage beigefügte Richtlinie der Gemeinde Kleinmachnow zur Förderung von Solaranlagen an Wohngebäuden (Förderprogramm „Solardach“) wird beschlossen.

Anlage
Förderrichtlinie Förderprogramm „Solardach“

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Hahn.
- Erläuterungen zum Änderungsantrag durch Herrn Warnick.

An der Aussprache zur DS-Nr. 100/21/1 und zum Änderungsantrag beteiligen sich:

Herr Warnick
Frau Liebrecht
Frau Dr. Bastians-Osthaus
Frau Pichl
Herr Gutheins
Herr Templin
Herr Steinacker
Herr Schubert
Frau Schwarzkopf
Herr Warnick
Herr Jantc
Frau Linke

- Es ist festzustellen, dass es bei dem eingereichten Änderungsantrag der Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO, auf Grund seines Inhaltes, um einen eigenständigen Antrag handelt. Der Antrag wird heute nicht abgestimmt. Die Fraktion behält sich vor, den Antrag zu einem anderen Zeitpunkt erneut einzubringen.

Abstimmung zur DS-Nr. 100/21/1:

Die DS-Nr. 100/21/1 wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 13.3

Erhöhung des organisatorischen Leitungsanteils in den Einrichtungen des KITA-Verbundes - Antrag der Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO

DS-Nr. 130/21

Die Gemeinde Kleinmachnow erarbeitet in Absprache mit dem KITA-Verbund einen Vorschlag für die Erhöhung der Stundenanzahl für den organisatorischen Leitungsanteil für die Leiterinnen/Leiter der Einrichtungen des KITA-Verbundes, der in etwa eine Verdopplung der Stundenanzahl enthält. Dabei sollen insbesondere auch die Interessen der kleinen Einrichtungen Berücksichtigung finden.

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Linke.

An der Aussprache zur DS-Nr. 130/21 beteiligen sich:

Frau Dr. Bastians-Osthaus
Herr Singer
Frau Pichl
Herr Steinacker
Frau Winde

- Die Fraktionen CDU, B 90/Grüne und BIK treten dem Antrag als Einreicher bei.

Abstimmung zur DS-Nr. 130/21:

Die DS-Nr. 130/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 13.4	Tempo 30 auf dem Stahnsdorfer Damm zwischen Schleusenbrücke und Kreuzung Hohe Kiefer/Stolper Weg - Antrag der Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO	DS-Nr. 131/21
-----------------	---	----------------------

Die Gemeinde Kleinmachnow beantragt beim Landkreis Potsdam-Mittelmark eine einheitliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 auf dem Stahnsdorfer Damm zwischen Schleusenbrücke und Kreuzung Hohe Kiefer/Stolper Weg.

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Linke.

An der Aussprache zur DS-Nr. 131/21 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Richel
Herr Gutheins
Frau Pichl

Abstimmung zur DS-Nr. 131/21:

Die DS-Nr. 131/21 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 13.5	Informations- und Kommunikationskampagne zur Förderung des Radverkehrs in Kleinmachnow - Antrag der Fraktion B 90/Grüne	DS-Nr. 133/21
-----------------	--	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Informations- und Kommunikationskampagne zur Förderung des Radverkehrs erstellen zu lassen und spätestens in 2022 umzusetzen. Die entsprechenden finanziellen Mittel dafür sind im Haushalt 2022 zu berücksichtigen.

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Winde.

Geschäftsordnungsantrag der einreichenden Fraktion – Verweisung in die Fachausschüsse

Der Bürgermeister, Herr Grubert, spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag.

- Der Bürgermeister rät der einreichenden Fraktion, die Begründung zu streichen.
- Er schlägt folgende Ergänzung des Antrages vor: Der Bürgermeister wird das Konzept im I. Quartal 2022 vorstellen.
- Die einreichende Fraktion übernimmt die Änderungsvorschläge des Bürgermeisters und zieht den Geschäftsordnungsantrag zurück.

An der Aussprache zur geänderten DS-Nr. 133/21 beteiligen sich:

Frau Richel
Frau Winde

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 133/21:

Die geänderte DS-Nr. 133/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 14	Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)
---------------	--

TOP 14.1	Bestmögliche Unterstützung von Schulen und Kitas bei der Durchführung der Hygieneschutzmaßnahmen in den bevorstehenden Herbst- und Wintermonaten - Anfrage der Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO	DS-Nr. 129/21
-----------------	--	----------------------

1. Was tut die Gemeinde Kleinmachnow, um die Schulen und Kitas in den bevorstehenden Herbst- und Wintermonaten bei der Durchführung der Hygieneschutzmaßnahmen zu unterstützen?
2. Welche zusätzlichen Maßnahmen sind denkbar und zeitnah umsetzbar?
3. Wie viele CO₂-Messgeräte wurden bereits angeschafft? Der Kauf wie vieler Messgeräte ist weiterhin geplant?
4. Ist eine Nachrüstung der Kleinmachnower Schulen mit festen Belüftungsanlagen möglich?

Begründung:

Die steigenden Corona-Zahlen zeigen, dass auch in den kommenden Wochen und Monaten mit einer Entspannung der Situation an den Schulen und Kitas leider nicht zu rechnen sein wird. Die Lehrerinnen/Lehrer und Schülerinnen/Schüler sollen bei der Durchführung der angeordneten Hygienemaßnahmen daher bestmöglich unterstützt werden. Eine zeitnahe Anschaffung und Installation von Luftfilteranlagen für alle Schulräume haben sich leider als nicht umsetzbar erwiesen. Zumal Luftfilter auch nicht die Lüftung der Klassenräume ersetzen können, so dass trotz kalter Außentemperaturen Klassenräume regelmäßig gelüftet werden müssen. Expertinnen/Experten empfehlen als sinnvollere Maßnahme, die Anschaffung und Nutzung von CO₂ Messgeräten, die bei einer effektiven Raumlüftung unterstützen können. Die Nachrüstung der Schulen mit Belüftungsanlagen hätte auch langfristig einen hohen Nutzen für Lehrende und Lernende an den Schulen und soll daher von der Gemeinde Kleinmachnow geprüft werden.

Zu1.

Der Gemeinde Kleinmachnow ist es sehr wichtig, dass die kommunalen Schulen geöffnet bleiben können und das Unterrichtsangebot fortgeführt werden kann. Die kommunalen Schulen haben ein geltendes Hygienekonzept und befolgen alle empfohlenen und vorgeschriebenen Maßnahmen zur Minimierung des Infektionsrisikos. Als Schulträger unterstützt die Gemeinde bei der Schaffung der sächlichen und soweit möglich der räumlichen Voraussetzungen z. B. durch das Bereitstellen von ausreichend Desinfektionsmitteln und weiteren von den kommunalen Schulen benötigten Mitteln und Ausstattungsgegenständen für die Umsetzung präventiver Maßnahmen. Die Gemeinde steht hierfür in engem Austausch mit den Schulleitungen der kommunalen Schulen.

Zu 2.

Die Verwaltung prüft eine Installation integrierter CO₂ Ampeln in den Unterrichtsräumen der Grund- und weiterführenden Schulen, um eine kontrollierte Lüftung zu organisieren, aber auch die Daten zu evaluieren. Angebote und Markterkundungen werden gerade durchgeführt.

Zu 3.

Im Bestand der Schulen befinden sich jeweils 3-4 mobile CO₂ Ampeln, weitere 5 pro Schule sollen noch in diesem Jahr folgen. Je nach Marktpreis ist auch eine höhere Anzahl möglich.

Zu 4.

Zur ersten Grobklärung dieser Frage gab es am 08.09.2021 Besichtigungstermine der drei älteren gemeindeeigenen Schulen mit einem TGA-Planungsbüro; die Grundschule Auf dem Seeberg ist mit einer stationären, zentralen Lüftungsanlage ausgestattet.

Im Ergebnis ist festzuhalten:

- ⇒ Die nachträgliche Ausrüstung der drei untersuchten Schulen ist grundsätzlich möglich, jedoch nur mit erheblichen baulichen und finanziellen Aufwendungen.
- ⇒ Der Platzbedarf der dafür nötigen Zentraleinheiten ist in den Gebäuden nicht zu realisieren. Hier wird von technischen Einrichtungen in den Dimensionen von 7m x 2m x 2,5m auszugehen sein. Diese Räumlichkeiten stehen in den Schulen nicht zur Verfügung.
- ⇒ Es wird außerdem ein komplexes Rohrsystem einzubauen sein, bei denen die Hauptrohre etwa einen Durchmesser von 40-45 cm haben müssen. Diese müssten an den Decken der Flure angebracht werden, was die lichte Höhe der Flure erheblich mindern würde.
- ⇒ Es ist mit erheblichen Bauzeiten zu rechnen. Nach Einschätzung des konsultierten Ing.-Büros ist eine Nachrüstung nur während Ferienzeiten nicht zu bewerkstelligen. Die erforderlichen Eingriffe in die Bausubstanz – einschließlich der zugehörigen brandschutztechnischen Maßnahmen – hätte eine vollständige Schließung der Gebäude für mehrere Monate zur Folge; es entstünde daher der Bedarf an Ersatzbauten, um den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten.
- ⇒ Im Falle der Eigenherdschule gäbe es überdies denkmalrechtliche Belange zu berücksichtigen, was mutmaßlich den Einbau einer solchen stationären Lüftung sehr erschweren würde.

Nach Auswertung der vorgenannten Punkte, hält die Verwaltung die Nachrüstung mit fest installierten Lüftungsanlagen mit tatsächlich vertretbarem finanziellen und baulichen Aufwand für nicht darstellbar.

In der Gemeindevertretersitzung am 20.02.2020 wurde der Antrag der Fraktion B 90/Grüne, DS-Nr. 020/20/1, behandelt und einstimmig beschlossen. Gleichzeitig sollten die Auswirkungen im UVO- Ausschuss (Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten) behandelt werden. Am 04.03.2020 wurde der Antrag dann im UVO-Ausschuss behandelt. Es gab seitdem einige Themenschwerpunkte zur Pflege des Bannwaldes und weiterer Grünflächen in Kleinmachnow im UVO-Ausschuss, aber keine konkrete Umsetzung des Antrages.

- 1. Wie will die Verwaltung in Zukunft den Antrag umsetzen?**
- 2. Ist es geplant, basierend auf dem alten Konzept von 2005, ein neues Konzept zu erarbeiten, worin auch die Veränderungen durch den Klimawandel berücksichtigt werden?**
- 3. Ist es nötig, die personelle Situation des Fachbereiches Grünpflege zu verbessern durch Haushaltsmittel, die eine Finanzierung sichern oder durch Werbung von Fachpersonal?**

Zu 1.

Was die konkrete Arbeit mit den Flächen des Bannwaldes angeht, richtet sich die Verwaltung weiterhin nach dem Pflege- und Entwicklungskonzept von 2008, unter Berücksichtigung der neueren Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel.

Es erfolgen die Pflege des Waldes und der Waldränder (durch Entnahme toter Bäume, insbesondere zur Herstellung der Verkehrssicherheit im Bereich der Straßen, Wege und privaten Grundstücke), die Entsorgung von illegal abgelagerten Gartenabfällen und Müll, der Rückbau von nicht notwendigen Wegen (Reduzierung der Wege und von privaten Trampelpfaden) und von überflüssigen baulichen Relikten und illegalen Nutzungen. Einzäunungen ehemaliger Aufforstungsflächen werden schrittweise zurückgebaut. Insgesamt soll die Ursprünglichkeit des Bannwaldes bewahrt und Jungaufwuchs im Wald gefördert werden.

Parallel wurden im Jahr 2021 mehrere Informationsveranstaltungen durchgeführt, welche das Konzept zur Pflege der gemeindeeigenen Waldflächen zum Inhalt hatten und eingehend vorgestellt wurden (so: UVO-Ausschuss am 21.04.2021 mit Vorstellung und Erläuterung des Waldkonzeptes, Teilnahme am Forstseminar Wald am 06.05.2021 mit den Forstexperten Herr Mertzig und Herr Havekost, Ortstermin zur Erläuterung und Vorstellung der Pflegemaßnahmen im Wald am 15.09.2021 mit der Oberförsterei Potsdam für die Mitglieder der Gemeindevertretung und die interessierte Öffentlichkeit).

Weitere Schritte zur inhaltlichen Umsetzung des Antrages DS-Nr. 020/20/1 werden in den nächsten Wochen verwaltungsintern abgestimmt und sollen in der Sitzung des UVO-Ausschusses im Januar 2022 vorgestellt werden.

Zu 2.

siehe Antwort zu 1.

Weitere Schritte zur inhaltlichen Umsetzung des Antrages DS-Nr. 020/20/1 werden in den nächsten Wochen verwaltungsintern abgestimmt und sollen in der Sitzung des UVO-Ausschusses im Januar 2022 vorgestellt werden.

Zu 3.

Der Fachdienst Gemeindegärtnerei ist personell inzwischen optimal ausgestattet, auch die notwendigen finanziellen Mittel stehen in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Bei zusätzlichem Bedarf können, wenn es die Haushaltslage zulässt, Anträge auf zusätzliche Mittel gestellt werden.

TOP 15	Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)
---------------	---

1. Frau Linke

- 1.1 Aus der schriftlichen Beantwortung der Anfrage DS-Nr. 129/21 und anderen Informationen der Gemeinde ist hervorgegangen, dass in keinen Räumen der Schulen Unterricht stattfindet, die nicht zu lüften sind. Die Landesregierung Brandenburg hat gerade bekanntgegeben, dass endlich die Förderrichtlinie beschlossen und Anträge bis 24. November 2021 zu stellen sind. Ist der Gemeinde das bekannt?**
- 1.2 Gibt es in den Kitas der Gemeinde eventuell Räume, die in diese Förderrichtlinie hineinfallen würden?**

Bürgermeister Herr Grubert

Zu 1.

Die Verwaltung kennt die Richtlinie, die das Land Brandenburg geboren hat. Keine Schule kommt dafür in Frage.

Zu 2.

Nach Rücksprache mit Frau Feser kommen auch keine Kitaräume in Frage.

2. Frau Schwarzkopf

- 2.1 Vor der Sommerpause hat die CDU-Fraktion einen Antrag zur Bereitstellung von kostenlosen Hygieneartikeln für die öffentlichen Toiletten eingebracht. Der Antrag wurde mit viel Humor diskutiert. Es wurde sich auf den Vorschlag des Bürgermeisters geeinigt, einen Wickeltisch in der Herrentoilette installieren zu lassen. Ist der Wickeltisch auf der Herrentoilette installiert?**
- 2.2 Wie weit sind die Planungen für die Restaurierung der Remise?**
- 2.3 Die Errichtung eines Erlebnisspielplatzes war der Wunsch aus der Umfrage zum Bürgerhaushalt 2018. Im Hauptausschuss am 25. November 2019 wurde mehrheitlich beschlossen, dass der Errichtungsbeschluss an der vorgeschlagenen Stelle POT 19, Potenzial 19 an der Kleingartenanlage am Kiefernweg, zu errichten ist und dass der Beschlussvorschlag auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 12. Dezember 2019 zu behandeln ist. Ich bitte um eine schriftliche Antwort, wie mit dem Vorgang jetzt weiter zu verfahren ist.**

Bürgermeister Herr Grubert

Zu 1.

Der Wickeltisch ist auf der Behinderten-Toilette installiert worden.

Herr Ernsting, FBL Bauen/Wohnen

Zu 2.

Das Planungsbüro ist bereits beauftragt. Ein Entwurf liegt der Verwaltung aber noch nicht vor. Es geht ja um Remise, Dachstuhl und Freianlagen, wobei die Remise als erster Bauabschnitt realisiert werden soll. Im Bauausschuss am 15. November 2021 kann ich über den Sachstand berichten.

Zu 3.

Soweit ich mich erinnere, haben wir 2019 sehr kontrovers diskutiert. Ich weiß gar nicht, ob das Ergebnis wirklich positiv war. Es war aber ein Beschluss des Bürgermeisters, den ich zurückgezogen habe auf Grund der Diskussion im Hauptausschuss. Ich kann mich daran erinnern, dass es hin und her ging und ich mit Teltow noch über den Standort sprechen sollte, dann fanden andere den Standort am Rande Kleinmachnows nicht so gut. Wenn die Gemeinde oder der Bürgermeister kein Interesse mehr hat, diesen Standort aufzunehmen, aber jemand anderes den Standort für geeignet hält, muss der Standort neu eingebracht werden. Ich glaube, dass dieser Standort am Rande Kleinmachnows für einen Kinderspielplatz nicht richtig ist.

Frau Schwarzkopf

Herr Bürgermeister, Ihre Erinnerung deckt sich nicht mit der Niederschrift. In der DS-Nr. 160/19, Beschluss zur Errichtung eines Erlebnisspielplatzes (Bürgerhaushalt 2018, Platz 01) steht:

- 1. Die vorgelegte vertiefende Untersuchung zum Maßnahmenplan KiK_Kinderspiel in Kleinmachnow, Überarbeitung 2019 (vgl. Anlage 1) wird gebilligt.**
- 2. Der Bürgermeister wird beauftragt, für den vertieft untersuchten Standort „POT 19/An der Kleingartenanlage „Am Kiefernweg““ und südlich angrenzende, auf dem Gebiet der Gemarkung Teltow gelegene Flächen die Planungen zur Errichtung eines Erlebnisspielplatzes voranzutreiben.**
- 3. Der Bauausschuss und der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales sind regelmäßig über den Fortgang der Planung zu unterrichten, insbesondere über den Fortgang der kommunalen Abstimmungen und die im Zusammenhang mit einer Entwurfsplanung zu erarbeitende Kostenberechnung.**

Dieser Beschluss wurde mehrheitlich befürwortet und ging dann aber nicht weiter in die Gemeindevertretung am 12. Dezember 2019.

Bürgermeister Herr Grubert

Der Beschluss ging nicht weiter in die Gemeindevertretung, weil wir mit der Stadt Teltow nicht weitergekommen sind. Wie Sie richtig gesagt haben, liegt das Grundstück in der Gemarkung Teltow. Dann ist der Beschluss im Sande verlaufen. Weil der Beschluss auch umstritten war, habe ich nicht das Gefühl, dass die Mehrheit der Gemeindevertretung den Spielplatz an dieser Stelle befürwortet, insbesondere, weil er an dieser Stelle nicht errichtet werden kann, da es nicht unser Grundstück ist.

Frau Schwarzkopf

Darüber wurde aber weder im KuSo-Ausschuss noch im Finanzausschuss berichtet.

Bürgermeister Herr Grubert

Das ist durchaus richtig. Ich weiß aber auch nicht mehr, warum darüber nicht berichtet wurde. Ich weiß nur, dass der Beschluss nicht umsetzbar war. Ich werde es noch schriftlich aufarbeiten und Ihnen dann zukommen lassen.

3. Herr Gutheins

- 3.1 Gemäß brandenburgischer Bauordnung ist anfallendes Niederschlagswasser auf dem eigenen Grundstück zu versickern. Wie verhält es sich auf dem Rathausmarkt? Ich habe an den Flanken der Gebäude, wo der Italiener z. B.**

drin ist, eine Fugenrinne drei Meter vom Gebäude entfernt auf beiden Seiten, bei Edeka sind es ca. fünf Meter. Wenn ich mich recht erinnere, sind bei drei Meter vor den Geschäften die gepflasterten Bereiche noch den Häusern zugehörig. Hinter den drei Metern ist das Land Gemeindeeigentum, d. h. ich habe eine gemeinsame Rinne, wo private und öffentliche Fläche entwässert wird oder ist es die Rinne der Gemeinde Kleinmachnow, wo das Wasser vom privaten Grundstück auch versickert? Was passiert unter Erde? Wo geht das Wasser hin?

Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herr Ernsting

Der Rathausmarkt stellt im Vergleich zu anderen Grundstücken eine Sondersituation dar. Hier gibt es keine zentimetergenaue Trennung zwischen diesen und jenen öffentlichen Flächen, sondern es ist insgesamt eine öffentliche Fläche. Der gesamte Rathausmarkt sowie auch die umliegenden Straßen entwässern über eine Leitung in den Spandauer Teich. Der Spandauer Teich ist das Gewässer auf dem Seeberg, wenn man in die Schopfheimer Allee von der Karl-Marx-Straße her reinfährt. Dort versickert das Wasser.

22:42 Uhr - Ende der öffentlichen Sitzung

Kleinmachnow, den 20.12.2021

Henry Liebreuz
Vorsitzender der Gemeindevertretung